

DURCHBLICK ELZ



Thomas Lang
Ortsvereinsvorsitzender

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Jahr 2020 hat uns alle vor besondere Herausforderungen gestellt.

Familien- und Vereinsfeste mussten ausfallen, Unterricht, Studium oder Beruf fanden plötzlich zuhause statt, der Kontakt mit Freunden und Verwandten war und ist immer noch über lange Zeit nicht oder nur eingeschränkt möglich.

Die Krankheit hat aber auch Spuren bei den Familien der Betroffenen hinterlassen, sei es der Verlust lieber Angehöriger, seien es die Auswirkungen der Langzeitfolgen dieser Erkrankung. Hier können wir nur viel Kraft wünschen.

Die CORONA-Pandemie hat aber auch gezeigt, dass Zusammenhalt noch möglich ist, dass Menschen noch bereit sind, andere zu unterstützen oder zum Schutz von Schwächeren auch eigene Einschränkungen hinzunehmen.

Dies war und ist sicherlich nicht immer leicht, und dies wird uns auch – trotz anlaufender Impfungen - noch einige Zeit weiter begleiten.

Für diese Rücksichtnahme und Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich bei Ihnen. Gemeinsam werden wir aber ganz sicher auch diese Situation meistern.

In diesem Sinne: Bleiben Sie gesund und vor allem zuversichtlich.

Ihr
Thomas Lang



DAUERHAFT BEZAHLBAREN WOHNRAUM SCHAFFEN

Seit vielen Jahren tritt die SPD dafür ein, dass die Gemeinde selbst günstigen Wohnraum für junge Familien schaffen und diesen in ihrem Eigentum behalten muss. Auf dem **Woog**, das ist die Fläche zwischen Eisenbahntrasse und Elbbach gegenüber des Elzer Bahnhofs, bietet sich die Gelegenheit, zwei Mehrfamilienhäuser zu errichten, mit denen die Gemeinde dauerhaft für günstige Mietwohnungen sorgen kann.

Wie soll das finanziert werden?

Finanzieren könnte man dieses Projekt zum Teil aus einem Zuschuss aus der Hessenkasse, der aktuell für eine Sondertilgung vorgesehen ist. Welchen Sinn macht eine Sondertilgung bei den aktuellen Zinssätzen?

Eine Gemeinde soll investieren, wenn die erforderlichen Investitionsmittel von den Banken fast verschenkt werden.

Solche Investitionen stellen keinen Verlust für die Gemeinde dar! Vielmehr wird zusätzliches Eigentum geschaffen. Nicht umsonst fließen heute private Finanzanlagen häufig in „Betongold“, also Wohnungen.

Aufgabe öffentlicher Haushalte ist vor allem, die öffentlichen Mittel wirtschaftlich und zur Mehrung des Gemeinwohls einzusetzen. Aufgabe öffentlicher Haushalte ist es hingegen definitiv nicht, Bürgermeistern zum Ende ihrer Amtszeit ein Denkmal für einen möglichst hohen Schuldenabbau zu errichten.

Daher haben wir beantragt, entweder Mittel für die Planung der Gebäude auf dem Woog einzustellen oder alternativ eine schlüsselfertige Projektausschreibung der Gebäude vorzubereiten. Dabei soll die Gemeinde Eigentümer der Gebäude bleiben.



Außerdem haben wir gefordert, den Antrag zu stellen, die Mittel aus der Hessenkasse, anstatt für eine Sondertilgung, zur Finanzierung der Wohnungsbaumaßnahmen einzusetzen.

Beide Positionen wurden von der CDU abgelehnt. Vorgeblich, weil die Entscheidung ja sowieso erst 2022 anstünde. Tatsächlich präferiert die CDU seit Beginn dieser Diskussion die Abgabe mindestens eines Teils des Grundstücks an einen privaten Investor. Damit wäre zumindest für dieses Gebäude dauerhaft bezahlbarer Wohnraum eher unwahrscheinlich, da auch bei geförderten Wohnungen nach 15 Jahren die Mietpreisbindung wegfällt.

VERKAUF DES ‚HISTORISCHEN KALENDERS‘ FÜR 2021

Die „**Kleinen Elzer Höhepunkte des Alltags**“ erwiesen sich ungewohnt schnell als Verkaufsschlager in der Vorweihnachtszeit, denn die ursprünglich geordneten Kalender waren innerhalb von zweieinhalb Wochen vergriffen, so dass wir weitere Kalender nachbestellen mussten. Offensichtlich haben wir auch in diesem Jahr wieder ein glückliches Händchen gehabt und den Geschmack vieler Elzer BürgerInnen getroffen.



Das zeigten auch die zahlreichen Rückmeldungen zu den offenen Personen zum Kalenderblatt des Monats November in Bezug auf das Lehrerkollegium und weitere frühere Honoratioren der Gemeinde Elz.

Bei Nummer 13 (Lehrer Strieder) und Nummer 20 (Frau Horn) waren sich alle AnruferInnen einig. Nummer 10 wurde eher als Frau Bergner und Nummer 7 als Frau Fischbach (?) identifiziert. Vielen Dank für Ihre aufschlussreichen Rückmeldungen!

Die SPD Elz wünscht Ihnen allen viel Freude mit dem Kalender im Jahr 2021.

Kontakt und alle Infos zu unserer Arbeit



Facebook: @SPD.Elz



Homepage: www.spd-elz.de



E-Mail: ortsverein@spd-elz.de



NEUGESTALTUNG DES ORTSKERNS

EIN FAKTENCHECK

In der Ausgabe der NNP vom 05. Januar 2021 spricht der Bürgermeister in einem Nebensatz das an, was seine Fraktion gerne verschweigt. Der Durchgang parallel zur B8 von der Weberstraße bis zur Bachgasse kann noch nicht verwirklicht werden. Hier fehlt ein Grundstück, welches der Eigentümer aus gutem Grund noch nicht an die Gemeinde verkauft hat. Sein Garten befindet sich rückwärtig der Hauptstraße.

Das „attraktive Band zwischen Weberstraße über das Bürgerhaus bis zur Kirche“ steht also noch in den Sternen. Klar ist, dass dies teuer erkaufte werden wird!

Natürlich müssen die Gemeinde und damit die Steuerzahler einiges an Geldern dafür bereitstellen. Man kann aber erwarten, dass die CDU-Mehrheit damit verantwortungsvoll umgeht. In unserem „**DURCHBLICK**“ vom Febr. 2020 haben wir vorgerechnet, dass allein der Grunderwerb für dieses Areal rund **1,3 Millionen EUR** kostet.



Nicht eingerechnet waren der Erwerb des für eine durchgängige Wegeverbindung noch fehlenden Gartengrundstücks und die geplante Teilüberdachung des Erbachs mit Abtreppung am Bürgerhaus (Kosten rd. **480.000 EUR**).

Auch der Bau der gepflasterten Parkfläche wird ca. **200.000 EUR** kosten.

In einem kleinen Nebensatz wird in den Ankündigungen des Bürgermeisters (Gemeindevertreterversammlung vom 15.12.2020) erwähnt, dass weitere fünf der geplanten 38 Parkplätze aus planerischen Gründen wegfallen müssen.



Die SPD lehnte dieses Projekt wegen überhöhter Ausgaben ab. Wir meinen, dass eine solche Summe den Steuer- und Beitragszahlern der Gemeinde einzig für eine Verlagerung von – noch dazu schlechter anfahrbaren - Parkplätzen nicht zugemutet werden kann.

Noch etwas zum Schluss:

Da anscheinend auch bei der CDU der Unmut der Bevölkerung über diese Kosten spürbar wird, macht es sich ganz gut, wenn man vor der Kommunalwahl noch schnell den Bau eines Spielplatzes in der Ortsmitte als Feigenblatt präsentieren kann.

Ärgerlich dabei ist nur, dass dieser Vorschlag von Mareike Zimmer-Muth stammt, die diese Idee nach der Bürgerversammlung im Sommer beiden Fraktionen unterbreitet hat. Dieser sollte nach Absprache mit der CDU-Fraktion in der Ortskernkommission beraten werden.

Trotz dieser Absprache beantragte die CDU genau diesen Spielplatz, ohne dass das Thema überhaupt in der Ortskernkommission beraten werden konnte.

Mareike Zimmer-Muth tritt übrigens bei der anstehenden Kommunalwahl für die SPD an!!

BEZAHLBARER WOHNRAUM IN MALMENEICH

Vor Wahlen macht es sich immer gut, wenn man eigene Anträge für möglichst viele Bevölkerungsgruppen vorweisen kann. Bezahlbarer Wohnraum ist ein beliebtes Thema, weil es viele Personen betrifft und anspricht. So hat dann auch die CDU zum Haushalt gefordert, die Ausweisung von neuen Wohnbauflächen in Malmeneich zu prüfen.



Dumm dabei ist nur, dass unsere Gemeindevertreterin **Yvonne Schäfer dies bereits im Haupt- und Finanzausschuss am 09.04.2019 gefordert hatte** und die Verwaltung damals eine entsprechende Prüfung zugesagt hat. Vielleicht hätte die CDU besser fragen sollen, weshalb ihr Spitzenkandidat, Bürgermeister Kaiser, als Chef der Verwaltung diese Prüfung bis heute nicht durchgeführt hat.

NEUAUFLAGE DES ‚ELZER TALERS‘

LOKALE KAUFKRAFT STÄRKEN

Die auf Initiative der **Elzer SPD** erfolgte Zweitauflage des **Elzer Talers** in der Vorweihnachtszeit erwies sich als voller Erfolg. Lange Schlagen auf dem Rathausplatz zeugten von dem regen Interesse, die lokale Kaufkraft zu stärken und damit vor allem die Gastronomie und den Einzelhandel in Elz in schweren Coronazeiten zu unterstützen.

Über den Erwerb des Elzer Talers hinaus möchten wir alle Elzer BürgerInnen ermutigen, ihre Einkäufe in den Elzer Geschäften zu tätigen. Wir alle müssen ein großes Interesse daran haben, dass die Vielfalt der Einkaufswelt in Elz erhalten bleibt und dass der Einsatz der Gewerbetreibenden in Elz belohnt wird.

Dies gilt auch und ganz besonders für die Zeit nach dem erneuten Shutdown.

CORONA BETRIFFT AUCH VEREINE

FÖRDERUNG AUCH IN 2021 ERHÖHT

Bereits im letzten Jahr wurde auf unseren Vorschlag hin eine pauschale Erhöhung der Zuschüsse für jugendliche Mitglieder sowie ein kleiner Beitrag zum Ausgleich der Verluste durch ausgefallene Vereinsfeste beschlossen. CORONA-bedingt werden die Vereine weiterhin mit Einschränkungen bei Proben, Trainings und Konzerten leben müssen.

Um die dadurch entstehenden finanziellen Belastungen abzufedern, werden deshalb auf unseren Antrag hin in diesem Jahr weitere Vereinsfördermittel in Höhe von 20.000 € bereitgestellt. Den Verteilerschlüssel hierfür soll der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales gemeinsam mit den Vereinen erarbeiten.

UNSERE KANDIDATEN FÜR DIE KOMMUNALWAHL 2021

1	Thomas Lang	18	Ernst Lehnhardt
2	Yvonne Schäfer	19	Andrea Schäfer-Bärenfänger
3	Frank Zei	20	Elmar Lubatschowski
4	Ayse-Seher Kaplan	21	Thomas Musil
5	Benedikt Michel	22	Gabriele Wittayer
6	Petra Sander	23	Günter Schneider
7	Andrè Jung	24	Jacob Koch
8	Miriam Collèe	25	Bernd Michel
9	Christian Zei	26	Thomas Braun
10	Jutta Rösner	27	Doris Schmithals
11	Frank Borchert	28	Hans-Joachim Schauer
12	Mareike Zimmer-Muth	29	Henry Klinger
13	Lino Collèe	30	Harry Mohr
14	Marc Petri	31	Werner Wittayer
15	Armin Eufinger	32	Georg Pauli
16	Rainer Krämer	33	Bernhard Riehn
17	Wolfgang Lindenmeyer		

Impressum

Herausgeber: SPD Ortsverein Elz, Forstwiesring 8a, 656504 Elz, 06431-54522, ortsverein@spd-elz.de, www.spd-elz.de

